

# Es ist ein Ros' entsprungen

Text: Trier, 1587/88

Musik: 1585  
Satz: Metorius (1621)

S

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zelt, wie  
2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, hat

A

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie  
2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, hat

T

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie  
2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja sagt, hat

6

uns die Al - ten sun - gen, von der Ma - rie - se kam die Art und hat ein Blüm - lein  
uns ge - bracht al - lei - ne Ma - rie - se die rei - che Magd. Aus Got - tes ew' - gem

12

bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, \*) wel - ches uns se - lig macht.

bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, \*) wel - ches uns se - lig macht.

bracht mit - ten im kal - ten Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.  
Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, \*) wel - ches uns se - lig macht.

\*) optional: „und blieb doch reines Magd.“